

WA

22.08.18

# „Verborgen unter der Oberfläche“

Gastkünstler aus Duisburg vom 26. August bis 2. September im H6 zu Gast

**HILDEN.** „Verborgen unter der Oberfläche“ titelt die Ausstellung der Duisburger Gastkünstler Ingrid Handzlik, Marayle Küpper und Wilfried Weiss im H6, Hofstraße 6, in Hilden. „Unter der Oberfläche“ verbirgt sich vieles für den Künstler, jeweils in seinem verwendeten Werkstoff.

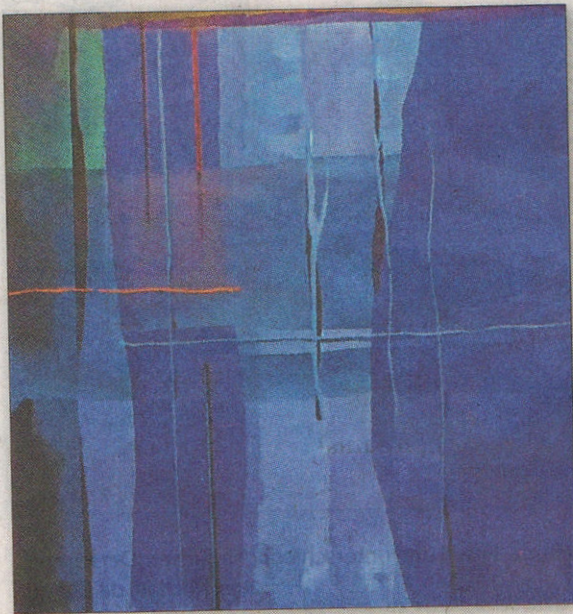
Im Gegensatz dazu ist Offensichtliches zwar deutbar, aber gestalterisch weniger überraschend und spannend. Es werden Formen, Strukturen und Farben freigelegt. Themen und Inhalte können konkret herausgearbeitet werden. Zufall und Kreativität erhalten ihren Raum.

Der Gestaltungswille wird herausgefordert. Der letzte Schritt ist, das herausgeschälte Werk zu betrachten.

Ingrid Handzlik, Marayle Küpper und Wilfried Weiss, ein befreundetes Künstlerteam des Kunstvereins Duisburg arbeitet schon länger zusammen. Immer wieder setzen sie sich dem auseinander, was sich im Material verbirgt: Stein bei der Bildhauerin Ingrid Handzlik, Farbe und Untergrund bei den Malerin Marayle Küpper, die mit Acryl und Aquarell arbeitet oder Öl bei dem Künstler Wilfried Weiß, aber auch Metall in Form



Ingrid Handzlik bearbeitet verschiedene Materialien wie Granit, Marmor und Holz.



Wilfried Weiß führt die Betrachter in eine Bilderwelt, die real nicht wahrnehmbar ist.

der Radierung bei Küpper und Weiß. Alle drei haben unter anderem ein Studium beziehungsweise Workshops an der Europäischen Kunstakademie Trier absolviert.

Handzlik schält Schlag für Schlag das Kunstwerk aus dem Stein, oft Marmor. Die Malereien von Küpper und Weiß erforschen die Materialien und suchen durch Einsatz von Farbe und Technik experimentell, abstrakt oder auch sehr konkret in einem schöpferischen Akt Verborgenes zu konkretisieren.

Dieser Vorgang ist ein Wagnis, der auch das Scheitern beinhaltet: Nicht alles ist geeignet, an die Oberfläche gezerrt zu werden. Nicht alles lässt

sich an die Oberfläche holen. Und - nicht jeder Betrachter mag sich dem anschließen, was von dem Kunstschaffenden an die Oberfläche befördert wurde. In der Gruppe führen die drei häufig diesen Diskurs: Wie wirkt dies, wie wirkt das andere, ist die Intention nachvollziehbar? Passt der Titel? Wie weit lässt das Werk eine Interpretation zu? In der aktuellen Ausstellung freuen sich die Künstler auf den Dialog mit den Besuchern.

Die öffentliche Vernissage beginnt am Sonntag, 26. August, um 11 Uhr. Die Ausstellung läuft bis 2. September und ist Samstag und Sonntag jeweils von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.